

## **Brandneuer Laser-Entfernungsmesser auf der Anlage des Golf Club St. Leon-Rot**

Als erster und einziger Golfclub in Deutschland installiert St. Leon-Rot das derzeit modernste System zur Entfernungsmessung +++

-----

Wenn auf den Plätzen des Golf Club St. Leon-Rot ab sofort »scharf geschossen« wird, so ist das durchaus legal: Bei den »Pistolen«, mit denen die Golfspieler seit kurzem über die Runde gehen, handelt es sich um elektronische Entfernungsmesser – und den mobilen Teil des hochmodernen »Laser Link Distance System«, mit dessen Hilfe die Entfernung zur Fahne gemessen werden kann, eine wichtige Voraussetzung für punktgenaue Schläge.

Mit der Installation des hochkarätigen High-Tech-Systems aus den USA auf der gesamten Anlage inklusive aller Plätze und Übungsanlagen setzt der Golf Club St. Leon-Rot eine Regeländerung des Deutschen Golf Verbandes (DGV) um, die ab sofort die Verwendung elektronischer Entfernungsmesser auf Golfplätzen erlaubt – auch bei Turnieren.

Das »Laser Link Distance System« gilt weltweit als die schnellste, einfachste und genaueste Methode, die Distanz zur Fahne zu ermitteln – nach renommierten Golfplätzen in den USA und Europa – unter ihnen auch der legendäre K Club in Irland, Austragungsort berühmter Profi-Turniere wie dem Ryder Cup – ist St. Leon-Rot der erste Club in Deutschland, der seinen Mitgliedern und Gästen den exklusiven Service dieses zukunftsweisenden Systems bietet. Der Vorteil: Die ermittelten Werte sind punktgenau und ermitteln ausschließlich die Entfernung zur Fahne, nicht zu anderen Objekten in der Umgebung. Und: Die Golfspieler müssen nicht mehr in eigene Geräte investieren, sondern können diese gegen eine Gebühr von 20 Euro pro 18-Löcher-Runde beim Club ausleihen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen jährlich in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.